



Fan-Post

+++ 9. Jahrgang +++ Ausgabe 148 +++ 16. Oktober 2009 +++ Auflage: 500 +++



DSC Arminia - Alemannia Aachen



(9. Spieltag - Saison 2009/2010)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Stier und Matador

Der brasilianische Trainer Rene Simoes hat einmal ein Fußballspiel mit einem Stierkampf verglichen. "Der Matador muss den Stier erlegen, doch er rennt nicht einfach hin und schießt ihn nieder. Es entwickelt sich eine Art Tanz, ein kunstvolles Ballett. Natürlich will auch ich, dass meine Mannschaft siegt, und zwar am liebsten mit kunstvollem Spiel." Nun hilft alles kunstvolle Herumtänzeln auf dem Arena-Boden nicht, wenn nichts Zählbares herauspringt. Unsere Blauen haben bewiesen, dass auch ohne Hacke, Spitze, Einszweidrei die gegnerischen Liga-Stiere zu uns aufschauen. Unattraktiv bolzen, und doch die Punkte einsacken. So wie beim 1:0 im Wildpark. Folge: Tabellenplatz eins! Aber halt: Erst achtmal haben sich die Blauen in dieser Saison duelliert. Sechs Stiere haben sie erlegt, zweimal hat es die DSC-Matadore selbst erwischt. Und heute? Einen werden die blauen Kämpfer in der Arena schmerzlich vermissen. Torjäger Giovanni Federico, der in acht Kämpfen siebenmal zugestochen hat, ist aufgrund einer Gürtelrose außer Gefecht gesetzt. Aber auch ohne ihren derzeit Treffsichersten sollten die anderen Matadore den Stier aus dem westlichen Rheinland erlegen können. Olé DSC!



Applaus für den eiskalten Torrieher. Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

26.09.09	DSC - FC St. Pauli	1:0 [1:0]
05.10.09	Karlsruher SC - DSC	0:1 [0:1]
26.10.09	SC Paderborn 07 - DSC	20.15 Uhr
31.10.09	DSC - Energie Cottbus	13 Uhr

2. Mannschaft:

27.09.09	Westfalia Herne - DSC II	1:1 [0:1]
04.10.09	SSVg Velbert - DSC II	0:2 [0:1]
18.10.09	1. FC Kleve - DSC II	15 Uhr
25.10.09	DSC II - Rot-Weiss Essen II	15 Uhr

1	▲	Arminia Bielefeld (A)	8	6	0	2	17:8	9	18
2	▼	1. FC Kaiserslautern	8	5	3	0	13:5	8	18
3	▼	1. FC Union Berlin (N)	8	5	2	1	15:10	5	17
4	—	FC St. Pauli	8	5	1	2	20:9	11	16
5	—	Rot-Weiß Oberhausen	8	5	1	2	9:9	0	16
6	▲	SpVgg Greuther Fürth	8	4	0	4	17:15	2	12
7	▲	Hansa Rostock	8	4	0	4	13:13	0	12
8	▼	FC Augsburg	8	2	5	1	15:13	2	11
9	▼	Fortuna Düsseldorf (N)	8	3	2	3	10:8	2	11
10	▼	Energie Cottbus (A)	8	3	2	3	15:16	-1	11
11	▲	MSV Duisburg	8	3	2	3	13:14	-1	11
12	▼	SC Paderborn 07 (N)	8	2	4	2	13:11	2	10
13	▼	Alemannia Aachen	8	2	4	2	8:9	-1	10
14	▼	Karlsruher SC (A)	8	3	1	4	10:13	-3	10
15	▼	1860 München	8	2	2	4	8:11	-3	8
16	—	TuS Koblenz	8	1	2	5	6:12	-6	5
17	▲	FSV Frankfurt	8	0	2	6	4:18	-14	2
18	▼	Rot Weiss Ahlen	8	0	1	7	3:15	-12	1

Arminen unterwegs in... Karlsruhe!

Für alle auswärtsfahrenden Arminen sollte der achte Spieltag die erste harte Bewährungsprobe bereithalten. Das Auswärtsspiel in Karlsruhe wurde für den ungeliebten Termin am Montagabend angesetzt. Folgerichtig fanden daher leider nur etwa 200 DSC-Fans den Weg nach Baden. Während der Hinfahrt sorgte ein phasenweise recht heftiger Dauerregen für einige Sorgenfalten, da der Gästeblock des Wildparkstadions bekanntermaßen über kein Dach verfügt. Da wurden durchaus Erinnerungen an vergangene Zeiten, zum Beispiel an das Spiel im Jahr 2000 in Ulm, wach. Damals, es war ebenfalls ein Zweitliga-Montag, harrten die leidgeprüften Arminen die gesamten 90 Minuten bei sintflutartigen Regenfällen im Gästeblock aus und mussten so die gesamte nächtliche Rückfahrt in vollkommen durchnässten Klamotten verbringen. Heute allerdings meinte es der Wettergott gut mit uns, der Regen hörte rechtzeitig auf und die Besatzung des Dach-Busses konnte trockenen Fußes das Stadion betreten. Insgesamt herrschte durchaus recht große Vorfriede. Immerhin hatte der DSC die Chance sich mit einem dreifachen Punktgewinn erstmals in dieser Spielzeit an die Tabellenspitze zu manövrieren. Zunächst mussten sich Teile der mitgereisten Gäste jedoch noch den üblichen Diskussionen mit dem Ordnungsdienst bezüglich der mitgebrachten Zaunfahnen stellen. So wurde uns mitgeteilt, dass seit Beginn dieser Saison die Gäste-Zaunfahnen nur noch vor dem Block auf dem Boden liegen dürfen. Aufgrund der Werbefolien sei ein Aufhängen der



Fahnen am Zaun nicht mehr gestattet. Die übliche Leier also, von der wir uns, ebenfalls wie üblich, jedoch nicht beeindrucken ließen. Und mit ein paar Zauberkunststücken konnten letztendlich die Fahnen der „Lokal Crew“ der „Sektion Wittekind“ und der „BOYS“ zum Anpfiff fachgerecht innerhalb des Blocks am Wellenbrecher angebracht werden. Es war folglich angerichtet. Die DSC-Elf auf dem Platz vermochte jedoch alles andere als zu überzeugen. Vielleicht war die Bürde der möglichen

Tabellenführung zu schwer. Vielleicht war der Platz wegen des Regens schlecht bespielbar oder aber die Mannschaft hatte einfach einen schlechten Tag erwischt. Man weiß es nicht. Nur am Gegner konnte es eigentlich nicht gelegen haben, denn der KSC agierte ebenso harmlos wie die Truppe aus Ostwestfalen. Uplötzlich war es dann Pavel Fort, der überraschend vor dem Gehäuse des KSC auftauchte und quasi aus dem Nichts die Führung für Schwarz-Weiß-Blau erzielte. Diesen knappen Vorsprung nahm die Arminia dann nicht nur mit in die Kabine, sondern konnte ihn bis zum Schlusspfiff verteidigen. Wenn es läuft, dann läuft es eben. Unter mehr oder weniger vorgehaltener Hand wurde allerorten die alte Fußballweisheit bemüht: „Wenn du solche Spiele gewinnst, dann steigst du auch auf.“ Die aktuelle Bilanz deutet zumindest darauf hin. Die letzten fünf Partien konnten gewonnen werden, die letzten vier sogar jeweils ohne Gegentreffer. Mit diesen Erkenntnissen ließ sich die Rückfahrt, die erst um nach halb fünf am Dienstagmorgen in Bielefeld ihr Ende fand, sehr entspannt antreten.

Robert Kröger

Wie komme ich nach Paderborn?



Zum ostwestfälischen Derby bietet das Schwarz-Weiß-Blau Dach einen Sonderzug zum Preis von 7 Euro (am Spieltag 10 Euro) an. **Hinfahrt:** Bielefeld Hbf ab 16:52 Uhr Gleis 6, Herford ab 17:13 Uhr Gleis 2, Lage (Lippe) ab 17:32 Uhr, Detmold ab 17:42 Uhr, Paderborn Hbf an 18:21 Uhr Gleis 10; **Rückfahrt:** Paderborn Hbf ab 22:42 Uhr Gleis 3, Detmold an 23:17 Uhr, Lage (Lippe) an 23:28 Uhr, Herford an 23:45 Uhr Gleis 2, Bielefeld Hbf an 0:01 Uhr Gleis 4.



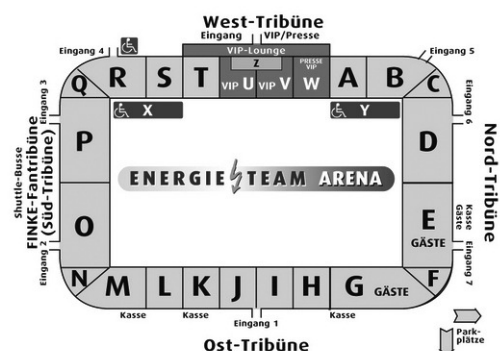
(50 Kilometer) Verlässt die A33 an der Ausfahrt Paderborn-Elsen und fährt in Richtung Detmold/Bad Lippspringe. Nach etwa 500 m rechts die Abfahrt Richtung Energiestadion P1 nutzen. Wenn die Abfahrt B1 gesperrt ist, folgt der ausgeschilderten Umleitung P2 – P6. Von dort erfolgt durch den Ordnungsdienst eine Weiterleitung zu P1. Alternativ könnt ihr zwei Stunden vor und nach dem Spiel kostenlos mit der Eintrittskarte die Shuttle-Busse aus der Stadt nutzen.



Eintrittskarten sind ausverkauft, mit dem Ordnungsdienst haben wir noch keine Erfahrungen gemacht. Aber wie in allen Stadien schützt ein kühler und klarer Kopf vor unnötigem Ärger.

Energiestadion Arena

15 000 Plätze



U16-Fahrt nach Düsseldorf geht auch nicht - aber nach Oberhausen?



Terminglück sieht anders aus. Aufgrund der für einen Freitag frühen Anstoßzeit ist unser nächster ausgeguckter U16-Gegner, Fortuna Düsseldorf, schon wieder aus unserem Programm genommen worden.

Sorry dafür! Um die Hinserie nicht vollends ohne im Sinne unserer Gepflogenheiten reguläre U16-Tour zu beenden, bemühen wir uns gerade darum, so etwas noch für das Gastspiel des DSC im Niederrhein-Stadion zu Oberhausen hinzubekommen. Die Chancen stehen gut, außerdem ist das Spiel schon terminiert, und zwar auf Sonntag, den 20. Dezember, 13.30 Uhr ist Anstoß. Abfahrt ist um voraussichtlich um 10.30 Uhr vom Alparkplatz. Voranmeldungen nehmen wir schon mal entgegen.

Am **12. Spieltag** gibt es nun mit Sicherheit die erste

U18-Fahrt, und zwar **zum FSV Frankfurt**. Das Spiel ist auf einen Samstag terminiert worden, 7 Uhr ist Abfahrt vom Alparkplatz. Nach dem Spiel geht es zur Stadtbesichtigung, anschließend zum Bowlen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und einem Besuch der DFB-Zentrale geht es dann zurück nach Ostwestfalen. Die Fahrt ist mit Übernachtung und kostet nach derzeitigem Stand 30 € inkl. Karten und Rahmenprogramm. Meldet euch bei uns, im Fantreff oder per E-Mail bzw. Telefon.

Energie Cottbus ist dann in der Rückrunde (28. Spieltag) das Ziel der zweiten U18-Fahrt. Auch wird es eine Rahmenprogramm geben, so wir für diese Tour kein Freitags- oder Montagsspiel zugeschustert bekommen.

"U16-Heimspiel" - jeden letzten Mittwoch im Monat

Am 28. Oktober wird erneut das „U16-Heimspiel“ angepfiffen. Spielleiter wird wieder Tobi sein; zudem wird er den Küchenchef geben, denn zum „Wunschfilm der Woche“ werden, zusammen mit euch, kleine Speisen und leckere Cocktails kredenzt. Serviert wird das Ganze wie immer im Salon des Block39 an der Stapenhorststraße ab 18 Uhr.

(Das „U16-Heimspiel“ ist ein Angebot an unsere schwarzweißblauen Fans bis 16 Jahre)

Alles Hooligan(Cop)s oder was...?!

Die meisten werden es gesehen oder zumindest davon gehört haben. Diese Woche lief unter dem Titel "Die Hooligan-Cops" eine Reportage des WDR im 3. Programm. Der Titel, der dem RTL2-Stumpfsinn-Programm entsprungen zu sein scheint, sagt es schon: Eine differenzierte Betrachtung der in diesem Falle Bielefelder Fanszene fand in diesem Bericht nicht statt. Stattdessen destillierte das Fernsighteam, das den Arminen-Tross im Regionalexpress nach Duisburg begleitete, jede Menge Plattheiten über das angeblich allortend vorhandene Pöbel- und Gewaltinteresse der DSC-Anhänger. Ein echtes mediales Ärgernis! Nicht nur die Arminia-Fanbetreuung und das Fanprojekt distanzieren sich von diesem Mist. Auch ihr könnt eurem Unmut Luft verschaffen! Heute um 20.30 Uhr nach dem Aachen-Spiel laden wir in den Block39 zum munteren Austausch. Weitere Folgen nicht ausgeschlossen...

Das FP-Café: immer donnerstags um 19.05 Uhr

Ab dieser Saison steht vor allem den jungen aus der Aktivenszene das FP-Café offen. Jeden Donnerstagabend um 19.05 Uhr öffnet sich die Tür und es bietet sich allen die Möglichkeit, sich bei einem kühlen Getränk über kommende oder vergangene Spieltage, Kurvenshows, Auswärtsfahrten und alles, was das Fan-Herz bewegt, auszutauschen. Willkommen sind vor allem junge Aktive der Bielefelder Fanszene, aber auch jene, die nur mal reinschauen möchten. Jeden Donnerstag ab 19.05 Uhr im Block39.

Erhellende Einsichten in dunkle Gestalten

Am vorvorvergangenen Freitag war in der Bielefelder Kneipe „Desperado“ Jacek Purski zu Gast. Purski ist Aktivist der polnischen Fußballbewegung „Nidgy Wiecej („Nie wieder“) und berichtete über die Zusammenhänge von rechtsextremen Sympathisanten und Hooligan-Netzwerken in unserem östlichen Nachbarland. Mehr als 40 Desperado-Gäste staunten nicht schlecht, wie weit die Verflechtungen des Schlägerpersonals und deren politisch motivierten Hintergrundgestalten bis in die Mitte der polnischen Gesellschaft, gar bis ins Sportministerium reichen. Per PowerPoint-Präsentation

wurden die vielen Facetten der männlich dominierten Gewalt aufgezeigt; eine tief verwurzelte Melange historischer, religiöser und jugendkultureller Besonderheiten tut dazu ihr Übriges in einem Land, in welchem Rassismus und insbesondere Antisemitismus noch lange nicht an den Rand gedrängt geschweige denn überwunden worden ist.

Jacek Purski ist zur Zeit auf Lesereise in Deutschland und macht gerade „Werbung“ für das eine der beiden Ausrichterländer der Fußball-Europameisterschaft 2012.

BAG-Tagung in Cottbus - Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen

Einmal im Jahr trifft sich die *Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte* (BAG), um auf ihrer Bundestagung das Gewesene zu analysieren und daraus Arbeitsaufträge für die kommenden zwölf Monate zu formulieren. 2008 hatte es erstmals einen groß angelegten Versuch gegeben, mit der Polizei ins Gespräch zu kommen. Der Hintergrund war damals, dass nicht nur an vielen Standorten die Fanprojekte auf mangelnde Akzeptanz stießen. Es ging vor allem auch darum, Kommunikationsstrukturen zu schaffen, die es ermöglichen, nicht nur die Entwicklung der Fanszenen verständlich zu machen, sondern auch, Kritik an Einsatztaktiken und Polizeimaßnahmen äußern zu können, und zwar „auf Augenhöhe“. Andersherum sollte es um die Verständlichmachung und Transparenz solcher Maßnahmen gehen, also um ein Einwirken auf und in die Fanszene. Nach einem Jahr kann man sagen, dass dieses Vorhaben an vielen Standorten noch ein mühseliges Unterfangen darstellt. Kommunikation auf einer geregelten fachlichen Ebene ist noch mehr die Ausnahme als die Regel. Natürlich spielt hier auch das „Feindbild Polizei“ eine nicht unwichtige Rolle. Bundesweit gehen viele „Ultras“ dem direkten Kontakt mit der Polizei aus dem Weg, Vermittlung und Austausch sind erschwert. Das ist auch in Bielefeld nicht anders, misslungene TV-Beiträge (siehe Seite drei) tun ihr Übriges zum Ausbau der Kommunikationssackgasse. Diese würde in sehr viel konkreterer Form



Die Grenzen der Fanprojekt-Arbeit!

dem Fan zum Nachteil gereichen, wenn es darum ginge, das Recht auf Anhörung, das nun in den DFB-Richtlinien zum Bundesweiten Stadionverbot fixiert ist, auch in der Praxis positiv zu gestalten. Bei diesem zweiten Schwerpunktthema der BAG-Tagung wurde konstatiert, dass solcherlei Anhörungen je nach Verein sehr individuell ausgestaltet sind. Es gab in mehreren Vereinen teilweise schon längere und auch gute Erfahrungen mit Anhörungsrecht. Zum einen resultierten diese durch die Transparenz des Verfahrens, zum anderen auch durch die dem Einzelfall geschuldete differenzierte und maßvolle Auslegung des „Strafenskatalogs“, wodurch zumindest oft noch BSV auf Bewährung ausgesprochen werden konnten. Da mittlerweile alle Vereine einen expliziten Stadionverbotsbeauftragten benennen müssen, gilt es nun vordringlich, die „rückständigen“ unter ihnen auf den Stand zu bringen, gerade für Auswärtsfahrer ein wichtiger Aspekt. Ein entsprechendes Arbeitspapier wird gerade von der BAG entworfen. Die BAG wird übrigens demnächst an die 50 Fanprojekte in ihren Reihen haben, als 46. wurde das FP Trier begrüßt. Plauen, Nr. 47, nimmt im November seine Arbeit auf. Knapp 80 Mitarbeiter waren zu dieser Tagung in die Lausitz gereist.

Grüße:

- Wer macht eigentlich warum einen Film? Und wer macht mal einen über die Hintergründe und das Dasein der Ultras? Fragen kann man ja mal – meint P-Olli

Hinweis: Grüße werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur!! Also, konzentriert euch!

Strakeljahn-Reisen

Das universelle Busunternehmen

Wir bieten alles aus einer Hand:

- ✓ Busfahrten im In- und Ausland ✓ Beratung ✓ Planung
- ✓ Durchführung von Vereins- und Clubfahrten
- ✓ Schulverkehr ✓ Busverkehr

HORST STRAKELJAHN

Tiergarten 21 · 33803 Steinhagen

Telefon 0 52 04 / 92 90 60

Telefax 0 52 04 / 8 96 61

BUSREISEN
für alle Zwecke

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie

Drucken - Kopieren - Binden?
Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
Stapenhorststraße 12
Werther Straße 266
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de
info@copyright-bielefeld.de
info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache) sowie
während der Samstags-Heimspiele von 12 bis 14 und 18 bis 20 Uhr

Grafik: Victor Fritzen - Texte: Fan-Projekt Bielefeld